

Haushaltsplanrede am 13.12.2023 für die Freien Wähler

Fraktionssprecherin Karola Erchinger

Haushaltsjahr 2024

Sehr geehrter Herr BGM Rieger,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses,
sehr geehrte Mitglieder der Presse,
liebe Kolleginnen, Kollegen und Vertreter des JGRs,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

–
letztens sprach ich von einem Krisenjahr, wie soll ich 2023 beschreiben? Der Ukrainekrieg ist zu einem Stellungskrieg geworden, bei dem immer noch Menschen sterben. Dazu gekommen ist der Krieg im Gazastreifen, der u.a. zu einem furchtbaren Krieg der „Bilder“ geworden ist, mit unzähligen Opfern.

Die Menschen in Deutschland ringen um den richtigen Weg des industriellen Umbruchs, der soziale Frieden ist fragil geworden und welches ist der richtige Weg in die Klimaneutralität???

–
Für St. Georgen gilt das alles ebenso und die sog. weichen Standortfaktoren werden wichtiger. So hat z.B. der neue Kunstrasenplatz des Fußballvereins für neue junge Mitglieder im Verein gesorgt. Wir alle bemühen uns um den richtigen Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Die freiwilligen Aufgaben in unserer Stadt kosten uns in 2023 ca. 9 Mio €. Davon seien als große Brocken die Kinder- und Jugendarbeit mit fast 3 Mio erwähnt, unser Hallenbad und Klosterweiher mit 851.000€, die Sportstätten mit 0,5 Mio und vieles mehr.

Wie im HH Plan nachzulesen ist, planen wir für 2024 Gesamtinvestitionen i.H. von 11.950.000€. Können, sollen wir uns das leisten???

Die Antwort lautet: Ja, wir sollen! Auch wenn dafür die pro Kopf Verschuldung steigt! Die Investitionen machen unsere Stadt attraktiver und kommen den Bürgern zu Gute.

Wir investieren in die RGS 1,2 Mio €, u.a. in eine Fensterverschattung i. H. von 80.000€, in digitale Tafeln für's Bildungszentrum 300.000€ und erhöhen die Stelle für Schulsozialarbeit um 25%. In die Feuerwehr investieren wir 235.000€, u.a. in MTW, wir entschlammen weiter den Klosterweiher für 450.000€, die Spittelbergstraße wird fertiggestellt und die LED Umrüstung in St. Georgen kosten 1,1 Mio €. Den größten Brocken verschlingt die Innenstadtsanierung mit dem Roten Löwen, der Planung der Rathaus Sanierung und der Neugestaltung des Markt- und Rathausplatzes mit fast 6,5 Mio. Aber auch Investitionen in die Abwasserbeseitigung mit knapp 1,5 Mio stehen auf dem Plan.

Seite 2

Nun mag der eine oder andere Bürger vielleicht in der Investverteilung andere Prioritäten setzen, aber wir als GR und VW denken, das sind die richtigen Vorhaben, die es in 2024 abzuarbeiten gilt.

Der finanzielle Spielraum wird enger, wir nehmen Kredite i.H. von 5,7 Mio € in 2024 auf. Unsere Einnahmequellen – die Gewerbe- und Einkommenssteuer, sowie die Zuweisungen reichen für unsere Investitionen nicht aus. D. h. wir müssen uns anstrengen, unsere Wirtschaft, Handwerksbetriebe und Gewerbe so gut es geht zu unterstützen und es ihnen ermöglichen, zu wachsen. Und wir müssen für unsere Bürger eine noch attraktivere Stadt schaffen!

Wir investieren auch in unsere Photovoltaikanlagen, beginnend mit dem Roten Löwen. Bauhof und Wasserwerk werden folgen. Wir planen den Neubau HB Rupertsberg, treiben den Ausbau Breitband voran und stellen dafür 6,1 Mio € bereit.

Die Klimaneutralität ist uns als GR ein großes Anliegen, aber wir hoffen auch, dass der private und industrielle Bereich Investitionen tätigt.

So möchte ich zum Schluss, nach so vielen Zahlen, das Fazit ziehen: die Zeiten bleiben herausfordernd, die Handlungsspielräume werden kleiner, aber wir werden wie immer Wege finden, die Herausforderungen zu meistern!

Unsere Wahlperiode als GR neigt sich dem Ende zu, nächstes Jahr stehen drei Wahlen an: BGM Wahl, Europa- und Kommunalwahlen.

Herr Rieger: die Freien Wähler danken Ihnen für fünf Jahre unermüdliches Arbeiten zum Wohl unserer Stadt. Sie haben vieles erreicht, auf das Sie stolz sein können. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf weitere, arbeitsreiche Jahre mit Ihnen!

Wir danken Frau Amman für den vorliegenden HH Plan. Wir wissen wie viel Arbeit so ein HH macht.

Wir bedanken uns bei Herrn Tröndle. Unsere Stadtsanierung, die anstehende Rathaussanierung und danach die Schulen auf dem Rossberg – das alles sind enorme Herausforderungen für die nächsten Jahre! Wir freuen uns, dies gemeinsam mit Ihnen abarbeiten zu dürfen.

Vielen Dank auch an Herrn Esterle, dessen Aufgaben nach wie vor nicht weniger werden.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an Herrn Costantino; Ihre Arbeit im Hintergrund ist manchmal nicht so sichtbar wie bei Ihren Kollegen, aber genauso wichtig für eine funktionierende Verwaltung.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Dorer, die immer zuverlässig alles protokolliert, was hier gedacht und gesagt wird.

Und ein Dankeschön an Frau Dillmann. Wir haben Sie sehr schätzen gelernt. Sie machen einen tollen Job und wir bedauern es, dass Sie das Rathaus aus persönlichen Gründen verlassen werden. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen auf ein Wiedersehen.

Ich vergesse auch nicht die MA des Bauhofes und der Gärtnerei in meinen Dank mit einzubeziehen. Wie jedes Jahr erfreuen sich unsere Bürger an einer sauberen Stadt und den vielen Blumen. Was dieses Jahr unseren Bürgern positiv aufgefallen ist, waren die netten Holzskulpturen!

So, und nun liebe Kolleginnen und Kollegen, für diese Ratszusammensetzung hier geht die Zeit im Mai zu Ende. Der eine oder andere scheidet aus, andere werden kommen. Es waren gute fünf Jahre mit Euch allen, wir haben gemeinsam viel erreicht in manchmal langen Sitzungen und wir haben unsere Stadt wieder ein gutes Stück voran gebracht.

Vielen Dank dafür!

Ich wünsche allen eine erholsame, schöne Weihnachtszeit und einen gelungenen Rutsch ins Neue Jahr!

Vielen Dank!